

---

Presseinformation Nr. 1269

---

7. November 2007

---

## **OTTO/WAITZ:**

### **Breite Basis für das Freiheits- und Einheitsdenkmal**

---

*BERLIN. Zur Einbringung des gemeinsamen Antrags von CDU/CSU, SPD und FDP zur Errichtung eines Freiheits- und Einheitsdenkmals (BT-Drs. 16/6925) erklären die Kulturpolitiker der FDP-Bundestagsfraktion, Hans-Joachim OTTO und Christoph WAITZ:*

Mit diesem von den Koalitionsfraktionen und der FDP gemeinsam eingebrachten Antrag zur Errichtung eines Freiheits- und Einheitsdenkmals wird an eines der glücklichsten Ereignisse der deutschen Geschichte erinnert. Das Denkmal stellt eine Würdigung all jener dar, die unter hohem persönlichem Einsatz die friedliche Revolution im Herbst des Jahres 1989 ermöglicht haben. Zugleich ist es ein wichtiger Beitrag dazu, die existentielle Bedeutung der Freiheit stärker im öffentlichen Bewusstsein zu verankern.

Angesichts der großen gesellschaftlichen Bedeutung ist es wichtig, dass diese Initiative von einer breiten parlamentarischen Mehrheit getragen wird. Wir bedauern daher, dass die Grünen, diese Initiative nicht unterstützen.

Den Antrag der Linkspartei zur Errichtung eines Denkmals zur Erinnerung an den Sturz ihrer Vorgängerpartei empfinden wir als eine politische Respektlosigkeit.

Verantwortlich:  
**DR. CHRISTOPH  
STEEGMANS**

**Telefon**  
(030) 227-52388

**Fax**  
(030) 227-56778

**E-Mail**  
pressestelle@  
fdp-bundestag.de